



## Der Präsident

25. Oktober 2004

Herrn  
Michael Stock  
Hildastr. 38

79102 Freiburg

Sehr geehrter Herr Stock,

Sie haben mich heute kurz nach 8.30 Uhr darüber informiert, daß eine Ihrer Mannschaften wegen des Freilassens eines vorderen Brettes vom Schachbezirk Freiburg ein Bußgeldbescheid über 15 € erhalten hat und baten mich auf den Bezirk einzuwirken mit dem Ziel, daß dies zurückgezogen wird. Gleichzeitig kündigten Sie an, sofern die Sache nicht aus der Welt geschafft werde, daß Sie Ihre gesamten Mannschaften aus dem Spielbetrieb des Bezirks zurückziehen würden.

Da für mich in dem Telefongespräch nicht erkennbar war, daß Sie mein Verständnis von der Position eines Präsidenten des Badischen Schachverbandes nachvollziehen, möchte ich auf diesem Wege folgende Überlegungen Ihnen vortragen:

1. Die für den Spielbetrieb im BSV maßgebende Turnierordnung kommt demokratisch zustande. Sie wird vom Landesspielausschuß (etwa 12 - 15 Personen) beschlossen und vom Parlament des Badischen Schachverbandes genehmigt (oder auch nicht).
2. Diese Spielordnung gilt für Vereine von 8 Mitgliedern und für solche von 120 Mitgliedern. Mithin auch für Vereine, die nur mit einer Mannschaft am Spielbetrieb teilnehmen und für solche, die 10 Mannschaften gemeldet haben. Etwas anderes würde meinem Verständnis von einem sportlichen Wettkampf nicht entsprechen.
3. Die Bezirke sind nach der Satzung des BSV frei, in den unteren Klassen abweichende Regelungen zu vereinbaren (vgl. A -7.2. der Turnierordnung des BSV).
4. Ob der Bezirk Freiburg in seiner Bezirksturnierordnung bei einem Freilassen eines Brettes ohne aufzurücken nach der Verfahrensordnung des BSV verfährt oder eigene Regelungen beschlossen hat, habe ich nicht geprüft, müßte den Vereinen im Bezirk Freiburg und damit auch Ihnen aber bekannt sein.
5. Sofern der Bezirk keine eigene Regelungen für diesen Sachverhalt getroffen hat, wäre ein Bußgeld von 15 € nach der Verfahrensordnung des BSV korrekt. Mir ist aber nicht bekannt, ob der Bezirk in gleichgelagerten Fällen so vorgegangen ist oder ob es zutrifft, wie Sie andeuteten, daß ein solches Bußgeld nicht immer verhängt wurde.

6. Das Präsidium des Badischen Schachverbandes und ich als Präsident respektieren die nicht immer einfachen Aufgaben und Entscheidungen der Bezirksturnierleiter oder der Regionalen Turnierleiter. Deren ehrenamtliche Arbeit kann nicht hoch genug geschätzt werden! Ich bedauere, daß Sie dies anders sehen und dafür nach meiner Einschätzung zuwenig Verständnis aufbringen. Der BSV regelt in der Verfahrensordnung den Fall des Widerspruchs und des Protestes gegen Entscheidungen der Bezirksturnierleiter. Wenn ein Verein glaubt, daß eine Entscheidung falsch ist, sollte er diesen Weg gehen. Ihr Verein hat in den vergangenen Jahren diesen Weg beschritten und dies auch mit Erfolg. Die „Drohung“, daß ein Verein seine gesamten Mannschaften vom Spielbetrieb zurückzieht, wenn einem Einspruch nicht stattgegeben wird, werde ich nicht akzeptieren. Als Präsident lehne ich es entschieden ab, auf Turnierentscheidungen Einfluß zu nehmen. Die gerichtlichen Instanzen des BSV haben in den vergangenen Jahren Ihre Unabhängigkeit von präsidentialen Einflüssen erkämpft und ich selber bin ein Verfechter einer solcher Unabhängigkeit, die übrigens seit einigen Jahren auch satzungsmäßig verankert ist.

7. Ich werde eine Mehrfertigung von diesem Schreiben dem Bezirk Freiburg und dem Pressereferent des BSV mit der Bitte zuleiten, es auf der Homepage des BSV zu veröffentlichen.

Lassen Sie mich nach diesen Einlassungen noch einige Worte zu „Ihrem Verein“ anfügen: Der SK Freiburg-Wiehre hat unter Ihrer Führung zweifellos einen enormen Aufschwung erfahren. Zu diesem Erfolg darf ich Ihnen herzlich gratulieren. Mir ist bewußt, daß dies nicht ohne Ihr persönliches und das von einigen weiteren Vorstandsmitgliedern eingebrachte ehrenamtliche Engagement möglich war. Allen Beteiligten gebührt dafür Dank und Anerkennung, den ich auch namens des Präsidiums des Badischen Schachverbandes hier aussprechen möchte. Auch im Interesse der Ihrem Verein beigetretenen Mitgliedern würde ich es deshalb sehr bedauern, wenn Sie Ihre Ankündigung des Rückzugs aller Mannschaften vollziehen würden.

Mit herzlichen Grüßen

Fritz Meyer